

GEMEINDEAMT VANDANS

Niederschrift

über die am Freitag, den 24.9.1971 um 20.00 Uhr, im Gemeindehaus stattgefundene 14. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Tagesordnung

- 1) Feststellung der Beschlußfähigkeit und Genehmigung der Niederschrift von der 13. öffentl. Sitzung der Gemeindevertretung
- 2) Beschlußfassung zu den Vorschlägen der Bauausschußsitzung vom 9.8.1971

I. Mehrzwecksaal

- a) Begutachtung der abgeänderter! Einreichpläne im Sinne der oa. Sitzung
- b) Auftragserteilung an die Architektengruppe C 4 (5,9 % der Bausumme) auf Grund des vorliegenden Honorarangebotes vom 9.8.71
- c) Vergabe der Ingenieurarbeiten (Statik 4,275 % der Rohbausumme)
- d) Übertragung der Bauaufsicht an Baumeister R. Haumer, Schruns (2,5 % der Baüsumme)
- e) Vergabe der Elektroplanungsarbeiten incl. Überwachung und Überprüfung der Arbeiten

II. Friedhof

- a) Stellungnahme zu den Vorschlägen der Friedhofsordnung, Friedhofsplan und zum Verwaltungsübereinkommen für den Altfriedhof
- b) Bewilligung zur Inangriffnahme der Bauarbeiten für den Neufriedhof laut Planentwurf Architekt Fessler
- 3) Stellungnahme zur unbefriedigenden Erfüllung des Forderungsprogrammes Rodund II (Gehsteig, Rellsbach, Lohnsummensteuer) im Hinblick auf die Genehmigung zur Ablöse der Rodunderstraße
- 4) Genehmigung von Bauabstandsnachsichten für Einfriedungsmauern

- a) für Tschofen Josef, 464 auf 2,- m ab Straßengrundgrenze
- b) für Knuth Beniger , 428 auf 0,30 m bzw.0,50 m ab -"-
- 5) Genehmigung der Grundablöseverhandlungen Maier Viktor, Helga und Wilhelm für den Gehsteig

- 6) Übernahme der Unkosten für einen ganztägigen Altersausflug am 26.9.
- 7) Stellungnahme zur Erweiterung der Güterbeförderungskonzession von Schoder Ernst 446, auf einen dritten Lastkraftwagen
- 8) Beratung über eine evtl. Anschaffung eines Mehrscharfederpfluges
- 9) Äußerung des Gemeindevorstandes zum Übergabevertrag Tschabrun Karl, mit einem Hälfteanteil an Mentgen Magdalena für die Liegenschaften Bp. 717 mit 52 m2 Sägewerk Rells, Gp. 1344/3 mit 468 m2 Garten zu 133 und Bp. 884 Haus Nr. 133 mit 177 m2 (ohne Zwischenbach)

- 10) Nominierung der Jugendschöffen für 1972

- 11) Bestellung der Vertrauenspersonen zur Anlegung des Verzeichnisses für die Geschworenen-und Schöffenliste

- 12) Beratung zum Stierankauf

-2-

- 13) Ansuchen vom Harmoniemusikverein um Erlassung der Vergnügungs- und Getränkesteuer anlässlich vom Musikfest 1971
- 14) Spendenansuchen vom Österreichischen Schwarzen Kreuz
- 15) Ansuchen um Wasseranschluß von Neher Fritz 448, in der oberen Bündta
- 16) Festsetzung der gewerblichen Wassergebühren (siehe Gemeindevorstandssitzung vom 17.9.1970)

Berichte.

Anwesend waren der Bürgermeister, 4 Gemeinderäte u.12 Gemeindevertreter

Entschuldigt war: KR Nagler Josef, GV Neher Franz u.GV Bitschnau Hans
Ersatzmann war: Neher Werner und Gall Johann

Nicht anwesend: Flatz Raimund

Vorsitzender war Bürgermeister Vonier Oskar.

zur Tagesordnung:

1) Der Vorsitzende eröffnete um 20.00 Uhr die Sitzung und stellte die Beschlußfähigkeit fest.

Vor Eingang in die Tagesordnung wurde der anwesende Ersatzmann Neher Werner von der FPÖ im Sinne des § 32 GG durch den Bürgermeister angelobt

Die Niederschrift von der 13. öffentl. Sitzung, welche den Gemeindevertretern zeitgerecht zugegangen ist wurde vollinhaltlich genehmigt.

2) I. Mehrzwecksaal

a) Nach eingehendem Studium des Projektes wurden die markantesten Merkmale der Planung erläutert und diskutiert. Im Hinblick auf die Größe des Grundstückes, die Wirtschaftlichkeit, die Geländeneigung und den Landesleitplan wurde das Konzept mit 12,- m x 22,20 m zuzügl. Bühne, Nebenräume und Galerie für richtig erachtet.

Zur Entscheidung für eine Unterkellerung und Überbauung des Vorraumes sollen statische und wirtschaftliche Prüfungen der Gemeindevertretung vorgelegt werden.

b) Somit wurde der Auftrag zur Planung des Bauvorhabens incl. der Ausschreibungen im Sinne des genannten Honorarsatzes an die Architektengruppe C 4, Bregenz, vergeben.

c) Auf Grund der vorliegenden beiden Angebote der Statiker wurden die Arbeiten an Dipl. Ing. R. Manahl, Bregenz, laut Anbot vom 9.8.71 zugesprochen.

d) Die Bauaufsicht wurde an Baumeister R. Haumer, Schruns, erteilt.

e) Nach Sichtung der beiden vorliegenden Angebote wurden die Elektroplanungsarbeiten an Müller Rupert, Vandans, vergeben. Die Vergabe der Aufträge zu den Punkten b) bis e) werden im Einvernehmen mit dem Gemeindevorstand nach Prüfung verschiedene Details vorgenommen.

II. Friedhof

a) Altfriedhof

1) Der den Gemeindevertretern und Kirchenräten zugegangene Entwurf zur Friedhofsordnung wurde vollinhaltlich genehmigt.

Die markantesten Änderungen sind:

Die Ruhefrist und das Benützungsrecht beträgt 14 Jahre

13) Ansuchen vom Harmoniemusikverein um Erlassung der Vergnügungs- und Getränkesteuer anlässlich vom Musikfest 1971

14) Spendenansuchen vom Österr. Schwarzen Kreuz

15) Ansuchen um Wasseranschluß von Neher Fritz 448, in der oberen Bündta

16) Festsetzung der gewerblichen Wassergebühren
(siehe Gemeindevorstandssitzung vom 17.9.1970)

Berichte.

Anwesend waren der Bürgermeister, 4 Gemeinderäte u. 12 Gemeindevertreter

Entschuldigt war: KR Nagler Josef, GV Neher Franz u. GV Bitschnau Hans

Ersatzmann war: Neher Werner und Gall Johann

Nicht anwesend: Flatz Raimund

Vorsitzender war Bürgermeister Vonier Oskar.

zur Tagesordnung:

1) Der Vorsitzende eröffnete um 20.00 Uhr die Sitzung und stellte die Beschlußfähigkeit fest.

Vor Eingang in die Tagesordnung wurde der anwesende Ersatzmann Neher Werner von der FPÖ im Sinne des § 32 GG durch den Bürgermeister angelobt.

Die Niederschrift von der 13. öffentl. Sitzung, welche den Gemeindevertretern zeitgerecht zugegangen ist wurde vollinhaltlich genehmigt.

2) I. Mehrzwecksaal

a) Nach eingehendem Studium des Projektes wurde die markantesten Merkmale der Planung erläutert und diskutiert. Im Hinblick auf die Größe des Grundstückes, die Wirtschaftlichkeit, die Geländeneigung und den Landesleitplan wurde das Konzept mit 12,- m x 22,20 m zuzüglich Bühne, Nebenräume und Galerie für richtig erachtet.

Zur Entscheidung für eine Unterkellerung und Überbauung des Vorraumes sollen statische und wirtschaftliche Prüfungen der Gemeindevertretung vorgelegt werden.

b) Somit wurde der Auftrag zur Planung des Bauvorhabens incl. der Ausschreibungen im Sinne des genannten Honorarsatzes an die Architektengruppe C 4, Bregenz, vergeben.

c) Auf Grund der vorliegenden beiden Angebote der Statiker wurden die Arbeiten an Dipl. Ing. R. Manahl, Bregenz, laut Angebot vom 9.8.71 zugesprochen.

d) Die Bauaufsicht wurde an Baumeister R. Haumer, Schruns, erteilt.

e) Nach Sichtung der beiden vorliegenden Angebote wurden die Elektroplanungsarbeiten an Müller Rupert, Vandans, vergeben.

Die Vergabe der Aufträge zu den Punkten b) bis e) werden im Einvernehmen mit dem Gemeindevorstand nach Prüfung verschiedener Details vorgenommen.

II. Friedhof

a) Altfriedhof

1) Der den Gemeindevertretern und Kirchenräten zugegangene Entwurf zur Friedhofsordnung wurde vollinhaltlich genehmigt.

Die markantesten Änderungen sind:

Die Ruhefrist und das Benützungsrecht beträgt 14 Jahre

- 3 -

Das Ausmaß einer Grabstelle beträgt künftig 2,50 x 1,00 m. Bei doppelter Beerdigungstiefe von 2,40 m werden auf einer Grabstelle zwei Beerdigungen vorgenommen

Gegen Vorausbezahlung der Gebühr von S 1.000,- für 14 Jahre sind also mit einer Grabstelle 2 Beerdigungen möglich

Für bereits früher bezahlte Grabstätten bei denen in den letzten 14 Jahren keine Beerdigung vorgenommen wurde, werden S 80,- pro Jahr anteilmäßig für die folgende Mindestruhefrist von 14 Jahren nachverrechnet

Ist in den letzten 14 Jahren bereits eine Beerdigung erfolgt, werden S 40,- pro Jahr anteilmäßig für die restliche Mindestruhefrist von 14 Jahren verrechnet.

2) Der Friedhofsplan basiert wie angeführt auf einem Grabausmaß von 1,- x 2,50 und 2,40 m Tiefe. Die westliche Mauer wird zur Verschmelzung mit dem Neufriedhof abgetragen, die Kindergrabreihe parallel gezogen, sodaß vollwertige Grabstätten entstehen. An der Südseite werden die Gräber ab Grab "Poje" westlich nicht mehr verkaufte Ebenso können die Gräber an der Ostmauer vom Grab "Bischof" nordwärts nicht mehr belegt werden.

3) Das Übereinkommen beinhaltet in Abänderung des Entwurfes die gänzliche Verwaltung des Altfriedhofes durch die Gemeinde. Die Bestellung des Totengräbers ist Sache der Gemeinde; Erhaltung, Haftung und Verwaltung der alten Kirche incl. Grund obliegt nachwievor der r.k. Pfarrkirche. Die Gemeinde gewährleistet dem jeweiligen Pfarrer und einem Pfarrkirchenrat das Mitspracherecht im fünfgliedrigen Friedhofs-Verwaltungsausschuß. Das Vertragsverhältnis hat eine gegenseitige 3-jährige Kündigung.

b) Neufriedhof

Eingangs wurde ein Bericht über den Lokalaugenschein zum Neufriedhof und die Aussetzung des Verfahrens zum Bau der Leichenhalle gegeben sowie ein persönliches Schreiben von Generalvikar G. J. Glatthar an den Präsidenten des Bundesdenkmalamtes zitiert.

Für die Ausarbeitung von verschiedenen Details wie Mauer, Stiegen, Geländeneigung, Anpassung Altfriedhof etc. soll von Herrn Architekt Fessler ein Honoraranbot eingeholt werden. Die Gemeindevertretung beschließt die Friedhofsbauarbeiten nach dem Entwurf von Architekt Fessler raschest in Angriff zu nehmen. Planungsdetails und Arbeitsvergaben werden durch den Bauausschuß bzw. den Gemeindevorstand vorgenommen.

3) Mit Bedauern nimmt die Gemeindevertretung zur Kenntnis, daß die Verhandlungen für den Gehsteig Rodund und die Interessentenbeitragsleistung an der Rellsbachverbauung durch die Vorarlberger Illwerke noch nicht einer entsprechenden Lösung zugeführt wurden. Die Bewilligung zum Abverkauf der Gp. 2192/1 (Fußweg) und 2193 (Rodunderstraße bis Anwesen Ganahl) wurde vertagt.

4) Folgende Bauabstandsnachsichten wurden erteilt:

a) Für eine Einfriedungsmauer von Tschofen Josef 464, von 4,- m auf 2,- m gegenüber der Daleustraße (Stimmenthaltung Tschofen)

b) Für Beniger Knuth 428, von 4,- m auf 1,73 m im Norden und nach Süden in der Flucht auf Grenzstein 5 382 von Neher Fritz.

-4-

5) Die Grundablösevereinbarungen zum Gehsteig bei Maier Viktor, Helga Blenke geb. Maier und Wilhelm wurden wegen ABWEICHUNG von grundsätzlichen, bestehenden und gehandhabten Gemeindevertretungsentscheidungen vertagt.

6) Die Gemeindevertretung beschließt, die Unkosten für einen ganztägigen Altersausflug am 26.9.71 mit ca. S 5,800,- zur Gänze von der Gemeinde zu übernehmen.

7) Zur Erweiterung der Güterbeförderungskonzession auf einen dritten Lastkraftwagen und Verlegung des Standortes von HNr. 208 auf 446 zugunsten Schoder Ernst wurde einstimmig eine befürwortende Stellungnahme abgegeben (Stimmenthaltung Schoder Ernst).

8) Da der alte E 5 3-Scharpflug starke Deformierungen aufweist, wurde beschlossen einen MF 5 Mehrscharfederpflug um ca. S 50.000,- anzuschaffen.

9) Anlehnend an die zustimmende Äußerung der Grundverkehrs-Ortskommission hat auch der Gemeindevorstand einstimmig zum Übergabevertrag Tschabrun Karl - Mentgen Magdalena eine zustimmende Äußerung abgegeben, zumal keine Präjudizierung gegeben ist und soziales Interesse vorliegt.

10) Als Jugendschöffen für 1972 wurden bestellt:

Bachmann Franz, Vandans	59	Schapler Theresia, Vandans	199
Bargehr Fidel, "	12	Schoder Reinhard, "	132
Maier Josef, "	88		

Ersatzschöffen:

Egele Hans, "	159	Salzgeber Marianne, "	191
Ganahl Theresia, "	415	Schoder Erich, "	6
Maier Viktor, "	14		

11) Als Vertrauenspersonen für die Schöffenliste wurden berufen:

Vonier Oskar, Bgm.	Lorünser Hermann, FPÖ
Schapler Gottfried, ÖVP	Stejskal Ernst, SPÖ
Flatz Raimund, JL 70	

12) Die Entscheidungen zum Stierankauf sollen vom Landwirtschaftsausschuß getroffen werden.

13) Dem Ansuchen des Harmoniemusikvereines um Erlassung der Vergnügungs- und der Getränkesteuer von S 10.000,- wurde entsprochen.

14) Als Spende für 1971 wurden zugunsten dem Österr. Schwarzen Kreuz S 500,- freigegeben.

15) Dem Ansuchen um Wasseranschluß von Neher Fritz wurde unter den Bedingungen der Gemeindewasserleitungs- und Gebührenordnung entsprochen.

In diesem Zusammenhange wurde die Verlegung eines 80-er Seitenstranges entlang der Straße in der Nähe des oa. Anschlußwerbers in Erwägung gezogen. Neher Fritz müßte die Grabarbeiten durchführen und Kosten in Höhe einer 1 Zoll-Leitung zusätzlich übernehmen.

16) Die gewerblichen Wassergebühren wurden in der Höhe des Vorjahres belassen:

Atzmüller Bauunternehmung S	500,-	Tschabrun Frieda	200,-
Bitschnau Franz, Gärtner	500,-	Tagwerker Paul	200,-
Tagwerker Richard	400,-	Egele Anna	200,-
Violand August, Bäcker	400,-	Lorünser-Maier, Golf	200,-
Greber Ludwig, Bäcker	350,-	Molkerei Vandans	200,-
Kasper Ilse	300,-	Neher Franz, Baugesch.	200,-
Wildbachverbauung	300,-	Schoder Ernst, Frachter	200,-
Neyer Klothilde, Friseur	300,-	Bitschnau Hans, Stukk.	200,-

-5-

Tschabrun Karl	S 150,-	Lorünser Hermann	100,-
Bachmann Franz	150,-	Raiffeisenkasse	100,-
Rettenhaber Margot	150,-	Schoder H. Krauth.	100,-
Gebrüder Dietrich	100,-	Tschabrun Heinz	100,-
Doppelsesselbahn	100,-	Salzgeber O. Metzger	100,-
Durig Anna Spar	100,-	Wilhelmer Anton	100,-
Konsumverein Vandans	100,-	Bitschnau Anton	100,-
Kasper Egon, Elektro	100,-		

Die Vorschreibung der Wasser- und Müllabfuhrgebühreuzuschläge auf Grund der Fremdenübernachtungen 1971 erfolgt im Rechnungsjahr 1972

Folgende Berichte wurden zur Kenntnis gebracht:

- a) Dankschreiben vom Kinderdorf, Versehrtensportclub, Jugend Heitersheim
- b) Ergebnis der Schuluntersuchungen
- c) Besetzung der Volksschule mit 289 Kinder und des Kindergartens mit 74 Kinder im laufenden Herbst
- d) Ausflug der Gemeindebediensteten am 25.9.71 nach Mainau
- e) Sitzung des Verkehrsvereines am 10.8. und 14.9.71
- f) Baueinstellung und Beschwerdeführung von Anrainern gegen Mair Erich 82
- g) In Aussicht genommene Generalversammlung und Aufsichtsratssitzung der Seilbahngesellschaft am 7.10.71
- h) Die Abrechnung Schwimmbad erbrachte mit dem 61-%igen Anteil der Gemeinde S 79.000,- zuzüglich S 12.000,- Pacht

Alle Beschlüsse und Stellungnahmen dieser Gemeindevertretungssitzung wurden einstimmig gefaßt.

- Schluß der Sitzung um 2.00 Uhr -

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

gez. Bürgermeister: